Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 51

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nothwendig, daß der stets mehr anwachsenden Ueberschwemmung des Landes mit Papiergeld ein Damm entgegengesetzt würde, die Zettel könnten noch für die Vertheidigung unseres Landes sehr störend werden. △

— **(Die freiwilligen Beiträge für eine eidgenössische Winkelriedstiftung)** beliefen sich Ende November auf Franken 525,714. 23.

— **(Der Taschenkalender für schweizerische Wehrmänner pro 1887)** ist soeben erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden. Dieser Jahrgang ist mit dem wohlgetroffenen Porträt des Oberst Meyer geschmückt, der Inhalt ist von gewohnter Reichhaltigkeit. Was neu aufgenommen wurde, ist von gediegenem Gehalt.

— **(Von der Defilirordnung)** ist, wie uns mitgetheilt wird, Herr Oberst Bollinger nicht der einzige Vater. Eine Kommission hat mitgeholfen. Herr Oberst Bollinger hat jedoch die Redaktion besorgt.

— **(Zürcherische Winkelriedstiftung.)** Vom Tit. Quästorat des kantonalen Schützenvereins sind der zürcherischen Winkelriedstiftung eingegangen Fr. 550 als Ertrag der Scheibe „Winkelried" am letzten kantonalen Schießen in Winterthur, welcher Betrag hierdurch öffentlich bestens verdankt wird.

Bern. (Vortrag über Zentralisation des Militärwesens.) In der ungewöhnlich zahlreich besuchten Versammlung des bernischen Offiziersvereins hielt Oberst Feiß am 5. Dezember einen Vortrag über die vollständige Zentralisation des Militärwesens. Eine Anzahl von Mitgliedern der Bundesversammlung war anwesend. An Stelle der kantonalen Militärdirektoren schlug Oberst Feiß für jeden Divisionskreis einen Kreisdirektor, einen Kreiskriegskommissär mit Kanzler und Zeugwart vor. Die dem Bund bei Uebernahme der kantonalen Militärrechte erwachsenden Kosten berechnete Oberst Feiß auf Fr. 1,200,000. Daß die völlige Zentralisation als höchst angezeigt erscheint, thun mancherlei zum Theil sehr nachtheilige Uebelstände unumstößlich dar. Mit wahrer Begeisterung wurden seine Vorschläge aufgenommen. — Der interessante Bericht wird gedruckt und dann an die Mitglieder der Bundesversammlung vertheilt werden. Eine partielle Revision der Bundesverfassung dürfte in nicht ferner Zeit angeregt werden.

Bern. Der Militärsanitätsverein der Stadt Bern hatte in seiner Generalversammlung vom Dienstag Abend die Frage über Auflösung oder Reorganisation zu behandeln. Die Betheiligung und Unterstützung war bis jetzt trotz aller angewandten Mühe sehr gering. Indeß wurde dennoch die Auflösung nicht beschlossen, sondern ein neues Komite gewählt, welches mit neuem Muth an die Aufgabe gehen wird, den Verein auf eine entsprechende Höhe zu bringen. Zunächst wird wohl ein Appell an sämmtliche Sanitätssoldaten der Stadt Bern erlassen und dieselben zum Beitritt eingeladen werden.

Luzern. (Ein Antrag auf Zentralisation des Militärwesens) wurde im Großen Rath am 24. November d. J. gestellt. Das „Vaterland" berichtet darüber: „Nach Durchberathung des Budgets stellte Herr Dr. Heller folgende Anträge: Der Regierungsrath ist eingeladen, zu prüfen und Bericht zu erstatten, 1) ob nicht die sämmtlichen Militäranstalten des Kantons dem Bunde gegen billige Entschädigung sollten abgetreten werden, 2) ob es nicht möglich wäre, daß der Kanton zu Gunsten des Bundes seine Kompetenzen im Militärwesen abtreten könnte. Schon aus finanziellen Gründen sei eine fernere Zweitheilung zwischen Bund und Kantonen nicht angezeigt. Nächstens sollen zwischen Bund und Kantonen wieder Vereinbarungen getroffen werden betr. Miethe der bezüglichen Militäranstalten; es wäre gerade die richtige Zeit, seine Anträge in Erwägung zu ziehen. Die Kantone haben heute gemäß Bundesverfassung und Militärorganisation so wie so nur noch ganz geringe Befugnisse (Ausrüstung der Rekruten, Wahl einiger Offiziere, ꝛc.) und auch diese wenigen sind derart beschränkt, daß man füglich sagen kann, die Kantone haben hierin selbstständige Kompetenzen nicht mehr; deshalb sind auch die Ausgaben, welche der Kanton diesbezüglich jährlich auswirft, so ziemlich weggeworfenes Geld. Man könnte nun einwenden, der Bund werde einen derartigen Verzicht eines einzelnen Kantons gar nicht annehmen; das soll uns aber nicht hindern, wenigstens eine Anfrage zu stellen, vielleicht laute die Antwort günstiger, als man da und dort erwarte."

Der Antrag wird erst in der nächsten Sitzung des Großen Rathes zur Behandlung kommen.

Zug. (Wehrpflicht der Lehrer.) Die Regierung hat in Sachen der Befreiung der Lehrer vom Militärdienst beschlossen, es sei der betreffenden Projekteingabe an den Bundesrath aus dem Grunde nicht beizutreten, weil hierorts kein besonderer Klagegrund vorliege und weil, wenn der Eingabe entsprochen würde, später eidgenössische Turnkurse für die Lehrer vorgeschrieben werden könnten.

Basel. (Der freiwillige Reitkurs), welcher zur Zeit stattfindet, wird von Herrn Feßl in kundiger Weise geleitet. Die Pferde sind von der eidgenössischen Regie beigestellt worden. Es wird fleißig geritten. Bis jetzt ist kein nennenswerther Unfall vorgekommen. Am Sonntag Vormittag pflegt ein Ausflug in die Umgegend unternommen zu werden; so ritten z. B. am 5. ds. Mts. 17 Mann nach Blotzheim. Die bereitwillige Zuvorkommenheit der eidgenössischen Behörden und des Herrn Feßl ermöglichten es dem Artillerieverein, die ursprünglich auf vier Wochen berechneten Kurse noch bis Weihnachten zu verlängern. Alle Theilnehmer sind dafür dem Vorstande des Vereins, dem Kursleiter und den Behörden zu aufrichtigem Danke verpflichtet.

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

112. Der Entsatz von Wien am 12. September 1683. Aus einer kriegshistorischen Studie. 8°. 120 S. mit 2 Tafeln. Rathenow, Max Babenzien. Preis Fr. 4. —.
113. Scheibert, J., Major, Die Befestigungskunst und die Lehre vom Kampfe. Nachträge zu den Streiflichtern. III. Theil. Weitere Entwickelungen und Ueberblicke. 8°. 51 Seiten. Berlin, Friedr. Luckhardt. Preis Fr. 4. —.
114. Revue de cavalerie. 20e livraison. Novembre 1886. Paris, Berger-Levrault & Co.

☞ In meinem Verlage sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dufour, General, G. H., Der Sonderbunds-Krieg und die Ereignisse von 1856, mit einer Selbstbiographie, Karten und Bildniss des Verfassers, geb. Fr. 6. —
Klaczko, Julian, Zwei Kanzler. Fürst Gortschakow und Fürst Bismarck, geb. Fr. 8. —
Osenbrüggen, Ed., Der Gotthard und das Tessin mit den oberitalienischen Seen, geb. Fr. 6. —
— **Wanderstudien,** Band 1—6, geb. à Fr. 5. —
Wieland, Joh., Oberst, Die Kriegsgeschichte der schweizer. Eidgenossenschaft, 2 Bde., geb. Fr. 13. 50.

Basel, Dezember 1886.

Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung.

Soeben erschien im Verlage der Buchhandlung
Meyer & Zeller,
Zürich, Rathhausplatz:

Der Instruktor.

Ein taktischer Führer durch die schweizerische Soldaten- und Compagnieschule

von

H. Bollinger,
Oberst der Infanterie.

Preis Fr. 1. 60. Cartonnirt.

Der Oberinstruktor der VI. Division bietet mit diesem fortlaufenden **Kommentar** zu unsern **Exerzier-Reglementen** den Subaltern-Offizieren und Unteroffizieren ein **Hülfsbüchlein,** das sie befähigen soll, mit Erfolg als Militärerzieher zu wirken. Die Erfahrungen des Verfassers und der hervorragende Antheil, welchen er an der Redaktion der **„Reglemente"** genommen, bürgen für die **Gediegenheit** dieses **praktischen Rathgebers.** Für jeden schweizerischen Wehrmann wird dieser „Instruktor" von wirklichem Werthe sein.

Vorräthig in allen Buchhandlungen. (H 5412 Z)